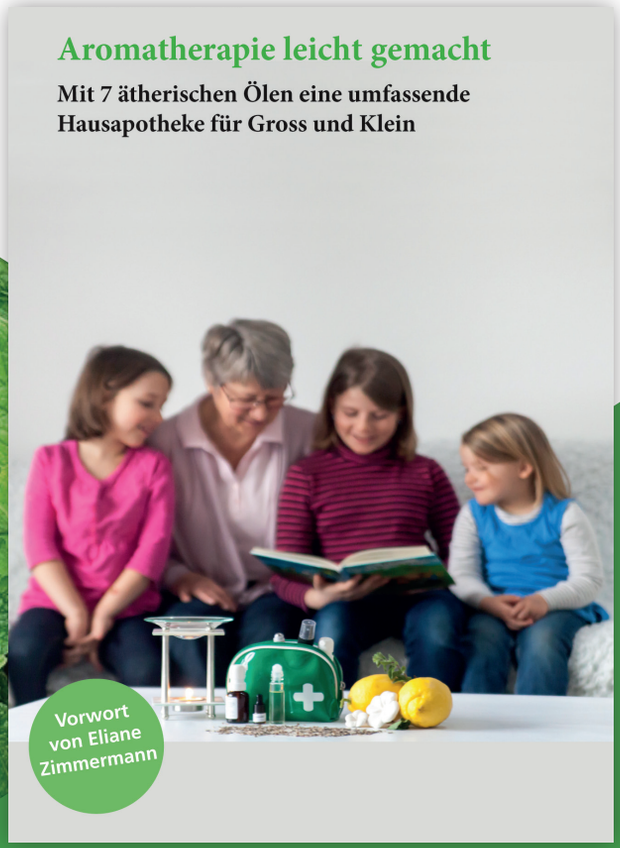
Herbst 2018 Gesamtverzeichnis

LandtwingVerlag GmbH

...lesen lässt Ihre Gedanken fliegen.

Der Landtwing Verlag GmbH in Zug konzentriert sich vor allem auf Autoren, die in irgendeiner Weise in der Region Zug eingebettet sind. Es gibt überall Menschen mit Ideen und vor allem auch mit Mut, diese Ideen zu realisieren.



Aromatherapie leicht gemacht

Ursula Voneschen - Hefti

Landtwing Verlag GmbH

landtwing@landtwingverlag.ch

www.landtwingverlag.ch

Aromatherapie leicht gemacht

CHF 14.50 /
ISBN 978-3-03808 - 030-5

Haben Sie gewusst, dass Zitronenöl die Raumluft desinfiziert? Dass Majoranöl wunderbar gegen Verkrampfungen hilft? Und dass Immortelle erfolgreich Verletzungen und blaue Flecken behandelt?

Ätherische Öle sind wertvolle Helfer gegen unzählige Alltagsbeschwerden. Doch für welche Öle soll man sich entscheiden? Worauf sollte man beim Kauf achten? Wie dosiert man richtig? Und wie kann ich sie überhaupt anwenden?

Mit nur 7 ätherischen Ölen stellt Ursula Voneschen eine komplette Haus- und Reiseapotheke zusammen gegen über 50 physische und psychische Beschwerden. Dazu erklärt sie ganz einfache Anwendungsarten. Viele Rezepte und praktisch umzusetzende Tipps machen Startklar für den Einstieg in die Welt der ätherischen Öle.

Das Vorwort zu diesem Buch hat eine der renommiertesten Aromatherapeutinnen Europas, Eliane Zimmermann, geschrieben.

Seiten: 40
Gebunden, 115x120

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

Aromatherapie leicht gemacht

Mit 7 ätherischen Ölen eine umfassende Hausapotheke für Gross und Klein

Ursula Voneschen-Hefti

Inhaltsverzeichnis

Einleitung **10**
Die Aromatherapie und ihre Vorteile **10**
Was sind ätherische Öle? **11**
Wie wirken ätherische Öle? **13**
Geschichte der Aromatherapie **15**
Worauf muss man achten? **16**
1. Sicherheitshinweise **16**
2. Qualität der Öle **17**
3. Haltbarkeit **19**
4. Verdünnung/Dosierung **19**
Fette Pflanzenöle/Trägeröle **22**
Emulgatoren **24**
Leere Ölfläschchen und abgelaufene Öle **24**
Exkurs: Aromatherapie und Homöopathie **25**
Anwendung dieses Buches **26**
Einfache Anwendungsmöglichkeiten **27**

Vorwort

In einer Zeit, in der Überfluss, Übertreibungen und in unserer Branche Überdosierungen zur Norm werden, ist es eine Wohltat, ein Buch in der Hand zu halten, in dem „nur“ sieben wichtige ätherische Öle vorgestellt werden. Wenn wir durch die vielfältigen Rezepturen blättern, erkennen wir, dass damit sehr viele Alltags-Wehwehchen gelindert werden können. In vielen Fällen kann damit sogar eine nachhaltige Heilung von immer wiederkehrenden lästigen Gesundheitsstörungen erreicht werden.

Von Husten und Halsschmerzen, über Übelkeit und Sonnenbrand bis zu Juckreiz und Kopfschmerzen: Mit all diesen Missbefindlichkeiten haben die meisten von uns immer wieder mal zu kämpfen. Ätherische Öle und Rosenhydrolat können als Vielstoffgemische an vielen Bereichen im menschlichen Körper ansetzen, das macht ihren Erfolg aus. Sie wirken alle mehr oder weniger ausgeprägt gegen viele Krankheitskeime, Entzündungen können gar nicht anders, als zurück zu gehen und psychische Achterbahnen verbessern sich obendrein auch noch.

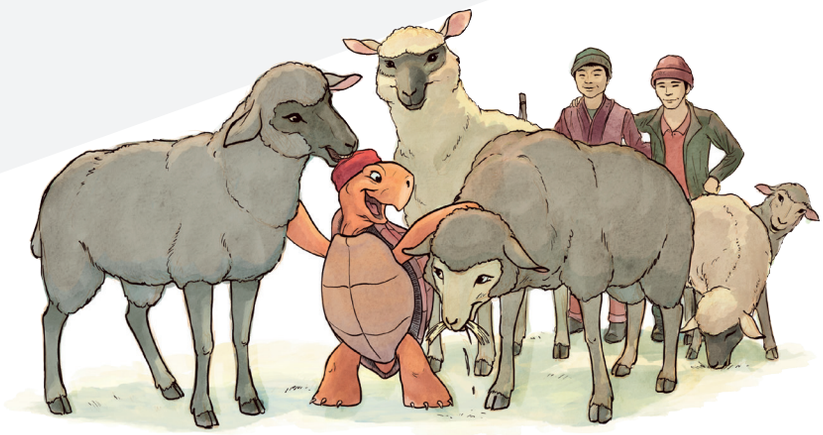
Wer sich mit der Zusammensetzung dieser „duftenden Therapie“ beschäftigt, bekommt eine Hochachtung vor den Pflanzen, die diese Riechmoleküle für ihre eigene Kommunikation einsetzen. Auch verständigen sie sich mit Hilfe dieser Riechstoffe mit Insekten, manchmal verführen sie diese sogar. Beispielsweise kann eine Biene genau so wie eine Rose die duftenden Moleküle Geraniol und Farnesol „bauen“, mit diesem Lockduft-Mix kann der fleißige Brummer gar nicht anders, als den vermeintlichen Zuhause-Duft anzufliegen. Und so bestäubt das überaus nützliche Insekt ganz nebenbei Rosen und dazu unzählige unserer Nahrungsmittel liefernden Pflanzen, denn diese enthalten auch winzige Spuren von ätherischen Ölen. Bei Betrachtung dieses „Tricks“ der Natur verwundert es fast nicht mehr, dass wir Menschen in den uralten Teilen unseres Nervensystems mit Rezeptoren für allerlei pflanzliche Duftmoleküle ausgestattet sind. So können wir mit Hilfe der Aromatherapie Verstimmungen überwinden, zufriedener sein sowie ganzheitlich gesund werden und bleiben. Bei der Verbreitung dieses wertvollen Wissens – das in zahlreichen wissenschaftlichen Datenbanken vertieft werden kann – wünsche ich Ursula und ihren LeserInnen viel Freude und Erfolg!

Eliane Zimmermann im Frühling 2018

ISBN 978-3-03808-030-5

MAX die Kletterschildkröte in Kasachstan

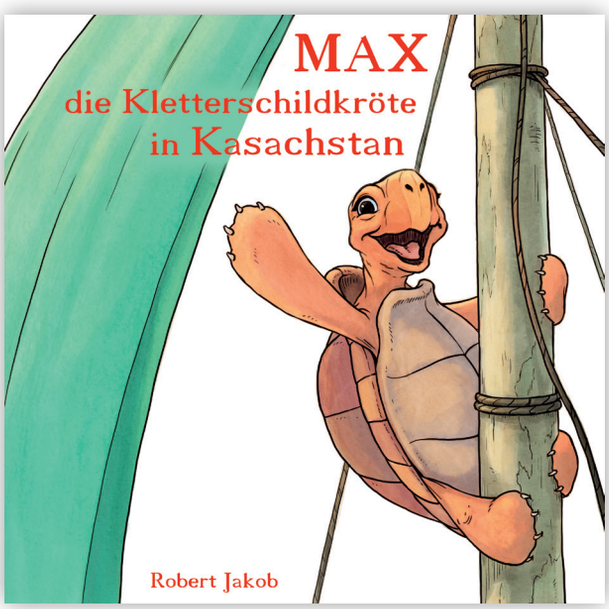
CHF 19.50 /
ISBN 978-3-03808-023-7



Dies ist die bewegende Geschichte von Max, der kleinen, mutigen, griechischen Landschildkröte aus Troja.

Um seinen Traum zu verwirklichen, stürzt sich Max in ein Abenteuer, das ihn um die halbe Erde führt.

Seiten: 41
Gebunden, 215x215



ISBN 978-3-03808-023-7
9 783038 080237 >

Max lebte am Mittelmeer.
Seine besten Freunde waren Günseli und Gündogan aus Troja.
Aber auch die vielen anderen Landschildkröten mochten Max.
Denn er brachte sie gewaltig zum Staunen.
Max schaffte es nämlich, in nur einer Vier-telstunde auf die höchsten Bäume zu klettern.
Das ist sehr, sehr schnell für eine griechische Landschildkröte in der Türkei.
Ja selbst die griechischen Landschildkröten in Griechenland waren nicht so flink.

Überhaupt: Welche Schildkröte klettert schon auf Bäume? Klettern war seine Bestimmung.
Und bestimmt war Max ein sau-guter Kletterer.

Aber er war kein Säugetier, sondern eine Landschildkröte.
Eine griechische Landschildkröte.
Geboren in der Türkei.
Für Schildkröten macht das doch keinen Unterschied.

Ihnen sind Länder und erst recht Grenzen vollkommen egal.

Leseprobe von John Burkarts Einsatz in Simbabwe

"Zu jedem Wursterei Betrieb gehören verschiedene Maschinen und Zubehör. Wie kam ich dazu? Einer meiner Chefs bot sich an, mich nach Gossau zu fahren zu einer Fabrik, in der Metzgereimaschinen hergestellt wurden. Es kam zu einem grossen Einkauf, bezahlt von Wohltätern in der Schweiz. Die ganze Ladung wurde per Schiff nach Afrika verladen. Es dauerte eine gewisse Zeit, bis die Meldung kam, alles könnte im Bahnhof in Gwelo abgeholt werden.In der Zwischenzeit war das Metzgereigebäude erstellt worden. Ich hatte Baupläne mitgebracht. Zum Glück hatten wir eine Metallwerkstatt. Ich hatte auch Pläne für eine Räucherkammer mit „Trolleys", in die Körbe mit Würsten zum Räuchern eingehängt werden konnten. Die Körbe mit Würsten beladen konnten auf Schienen hineingerollt und herausgerollt werden. Alles zum Räuchern Nötige konnte in unserer Werkstatt hergestellt werden. Wir bauten zwei Räucherkammern, eine für das Heiss- und eine für das Kalt-Räuchern.

Die Frage kam auf: Woher kommt das Sägemehl zum Räuchern? Wir hatten ein Sägewerk; da gab es genügend Material zum Räuchern. Es war nicht leicht, Afrikaner zu finden, die sich eigneten für Metzgereiarbeiten. Zu jener Zeit war dieser Beruf noch unbekannt. Heute gibt es in den meisten Supermärkten in der Stadt Würste. Aber Cervelats und Landjäger waren nur in der Driefontein Metzgerei zu finden. Ich wurde gefragt: „John, was hat dich bewogen, eine Metzgerei mit einer Wursterei zu errichten? Es wird dich weiterhin viele Arbeitsstunden kosten. Bleibt dir noch Freizeit?"

Wir hatten doch genug Platz

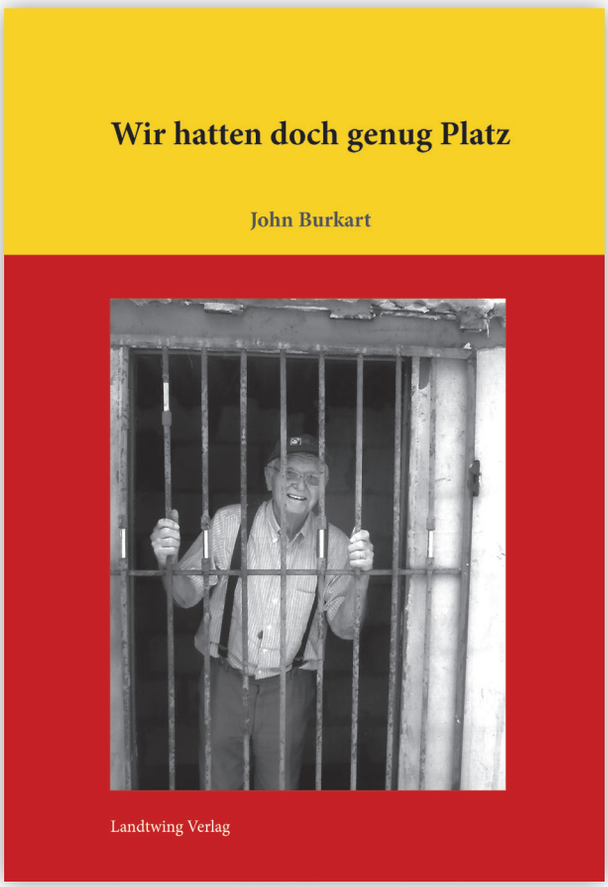
CHF 14.50 /
ISBN 978-3-03808-027-5

John Burkart erzählt uns in einer packenden Weise aus seinem Leben als Heimbub, Verdingbub, Käserlehrling und Arbeitsbruder einer Missionsgesellschaft in Simbabwe.

Wie jeder Mensch geht auch er seinen Weg mit Freuden, Zweifeln und Misserfolgen. Für uns alle ist unser Leben eine Suche nach dem Essentiellen, etwas, das wir als zentral empfinden im Sinne von „dafür lebe ich“.

Er hat seine Berufung gefunden in seiner Missionstätigkeit als Arbeitsbruder.

Seiten: 135
Broschur, 148x210



ISBN 978-3-03808-027-5
9 783038 080275 >

Ich melde mich ab

CHF 10.80 /
ISBN 978-3-03808-025-1

Ihr Mann hat Linda ans "Zukunftsseminar für wieder ins Berufsleben einsteigen wollende Familienfrauen" angemeldet.
Linda bleibt bis zur ersten Kaffeepause, dann meldet sie sich ab und nimmt ihre Zukunft selber in die Hand. Kann es gut gehen, wenn eine Mutter und Ehefrau plötzlich beginnt, eigene Pläne für ihr Leben zu machen und diese auch umzusetzen? Kann Linda zu sich selbst zurückfinden, ohne auf dem Weg dahin ihre Familie zu verlieren?

Mirjam Wicki, geb. 1976, lebt mit ihrer Familie im Kanton Aargau. Sie arbeitet selbstständig als Pädagogische Beraterin und Autorin.
Bereits als Jugendliche schrieb sie erste Romanmanuskripte, und mit knapp vierzig Jahren entdeckte sie, dass immer noch Geschichten in ihr stecken, die darauf warten, aufgeschrieben zu werden. Dies tut sie seither mit viel Freude.

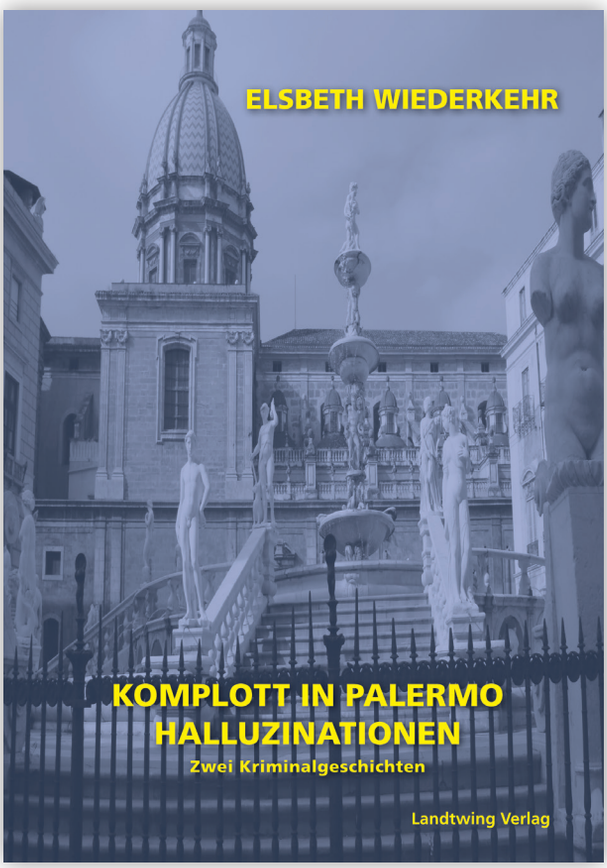
Seiten: 152
Broschur, 148x210

ISBN 978-3-03808-025-1
9 783038 080251 >

Komplott in Palermo – Halluzinationen

Elsbeth Wiederkehr wurde in Zürich geboren. Sie studierte sowohl Rechtswissenschaften als auch Klassische Archäologie und Kunstgeschichte an den Universitäten von Zürich, Lausanne, Hamburg und Paris.

In Komplott in Palermo trifft sich eine internationale Schar von Archäologen und Juristen im Klostergebäude der Bruderschaft des heiligen Filippo Neri in Palermo. Krimineller Antikenhandel und archäologische Forschung sind Thema des Kongresses. Eine Statuette verschwindet, ein Geheimgang verbindet das Museum mit der Kirche des Heiligen Ignatius und ein junger Archäologe wird umgebracht.



CHF 10.80 /
ISBN 978-3-03808-021-3

Halluzinationen zeigt die Machenschaften und internen Machtkämpfe in einer Stiftung zur Förderung von kulturellem Austausch. Stiftungsräte missbrauchen die Institution für ihre persönlichen Interessen. Ein neues Mitglied kommt hinzu und lässt durch seine Skrupellosigkeit die Situation eskalieren. Ein Stiftungsrat schmiedet Rache auf Stromboli und wird dabei von seiner Vergangenheit eingeholt.

Seiten: 100
Broschur, 148x210

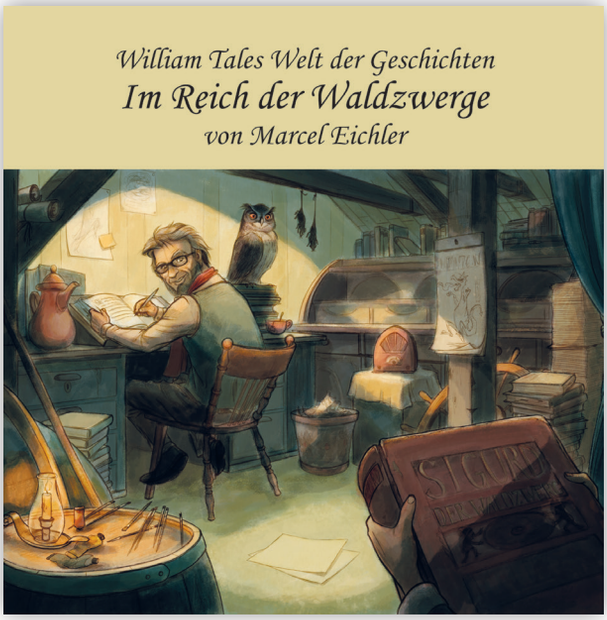
ISBN 978-3-03808-021-3
9 783038 080213 >

Im Reich der Waldzwerge

CHF 19.50 /
ISBN 978-3-03808-022-0

Im Reich der Waldzwerge gehört zu Daniel Eichlers Reihe William Tales Welt der Geschichten.

William Tell erzählt die Geschichte "im Reich der Waldzwerge", wo ein Mädchen von 11 Jahren (Fenja) und ein Knabe von 13 Jahren (Kelvin) spannende Abenteuer in der Zwergenwelt erleben. Auch Odin, die Eule, ist dabei und unterstützt die Kinder bei Ihren fantastischen Erlebnissen.



Marcel Eichler ist an der Oberstufe in Unterägeri tätig, wo er auch Theater und Musical unterrichtet. Neben dieser Tätigkeit betreibt er seine eigene Theater- und Musicalschule "Eichler Fairytale-Productions".

Fantastische Geschichten begeistern nicht nur die Kinder, sondern machen auch Erwachsene neugierig und laden zum Träumen ein.

Seiten: 115
Gebunden, 153x215

ISBN 978-3-03808-022-0
9 783038 080220 >

Welt der Geschichten

CHF 21.50 /
ISBN 978-3-03808-028-2

Fenja und Kelvin lieben Williams Geschichten.

In ihren Ferien besuchen sie den Geschichtenerzähler oft und lauschen seinen unglaublichen Erzählungen. Doch als bei ihrem letzten Besuch ein Kobold bei ihm auftaucht, der von dem Verschwinden eines geheimen Rezepts für ein Zauberpapier berichtet, öffnet sich für die beiden Kinder eine neue Welt.

Hätten sie gewusst, welche Abenteuer ihnen bevorstehen würden, wären sie wohl zu Hause geblieben.

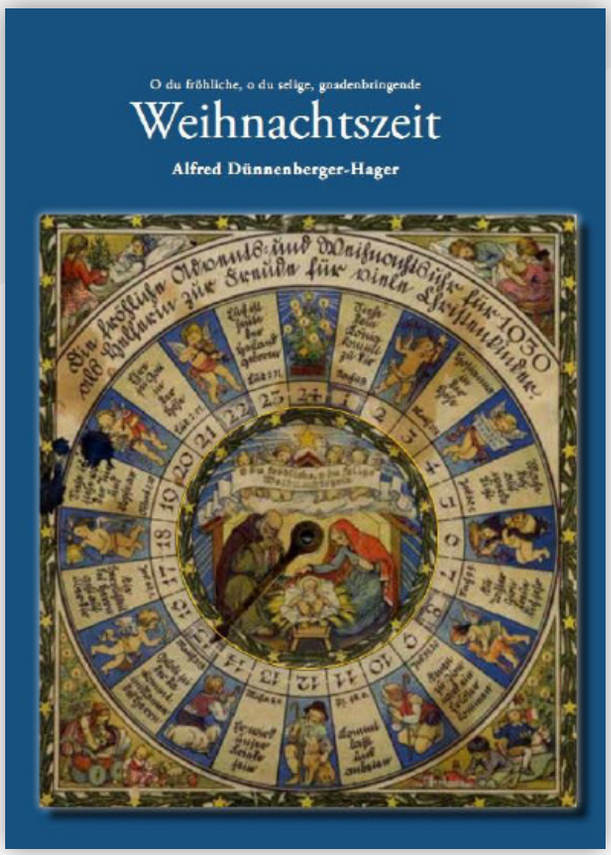
Seiten: 204
Gebunden, 148x210

In diesem Buch finden Sie beigelegt zwei Karten «Isle of Tales» und die Karte über die Welt der Fantasie.
Solltest Du die Karte verlieren, kannst Du sie in der Homepage www.landtwingverlag.ch herunterladen.

ISBN 978-3-03808-028-2
9 783038 080282 >

Weihnachtszeit

CHF 78.00 /
ISBN 978-3-03808-008-4



Dieses Nachschlagewerk über die Weihnachtszeit umfasst 480 Seiten mit 1407 wunderschönen Fotos von alten Adventsverheissungen, Adventskalendern, Nikoläusen, Engeln, Krippen und von historischem Christbaumschmuck aus der Zeit von 1850-1950. Es erzählt deren Geschichte und vermittelt auf verständliche Weise auch volkskundliches Wissen.

Wohl das schönste und umfassendste Werk, das je zu diesem Thema publiziert wurde.

Alfred Dünnenberger-Hager

Das Buch wird in einem Schuber geliefert.

Seiten: 480
Gebunden, 248x285

ISBN 978-3-03808-008-4
9 783038 080084 >

Malbuch: Meine Haustiere

CHF 8.00 /
ISBN 978-3-03808-019-0

Ein Malbuch für Kinder und Erwachsene.

Der Autor, Daniel Bamert, ist Kunstschaffender und hat mit viel Einfühlungsvermögen dieses Malbuch gezeichnet. Es kann nicht nur ausgemalt werden, sondern auch geschnitten, geklebt und kreativ mitgearbeitet werden.

Die Seiten, die ausgemalt werden, entsprechen wohl zum grossen Teil den jeweiligen Vorlagen, sind aber auch hin und wieder in Bewegung geraten.

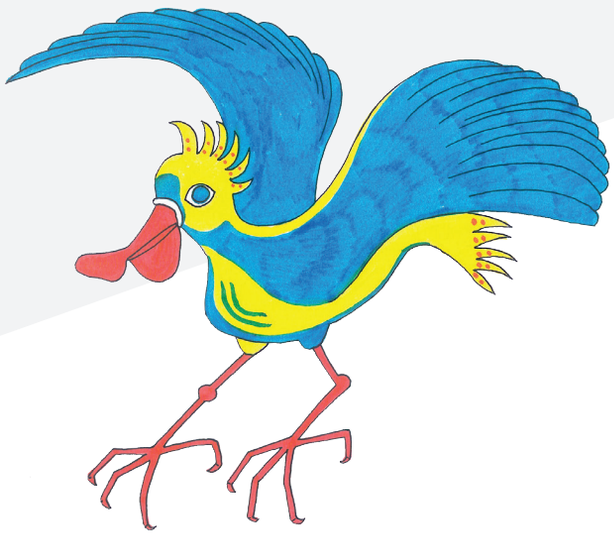
Es macht Freude mit diesen Büchern zu "schaffen".

Seiten: 12
Broschur, 223x265

Daniel Bamert

ISBN 978-3-03808-019-0
9 783038 080190 >

Malbuch: Im Zoo der Wundertiere



CHF 8.00 /
ISBN 978-3-03808-018-3

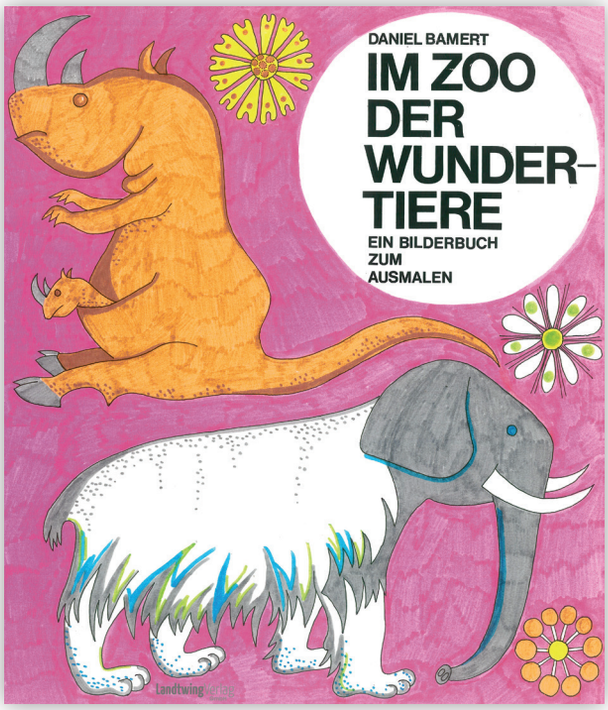
Ein Malbuch für Kinder und Erwachsene.

Der Autor, Daniel Bamert, ist Kunstschaffender und hat diese eigenwillige Wundertiere mit viel Fantasie gezeichnet. Es kann nicht nur ausgemalt werden, sondern auch geschnitten, geklebt und kreativ mitgearbeitet werden.

Die Seiten, die ausgemalt werden, entsprechen wohl zum grossen Teil den jeweiligen Vorlagen, sind aber auch hin und wieder in Bewegung geraten.

Es macht Freude mit diesen Büchern zu "schaffen".

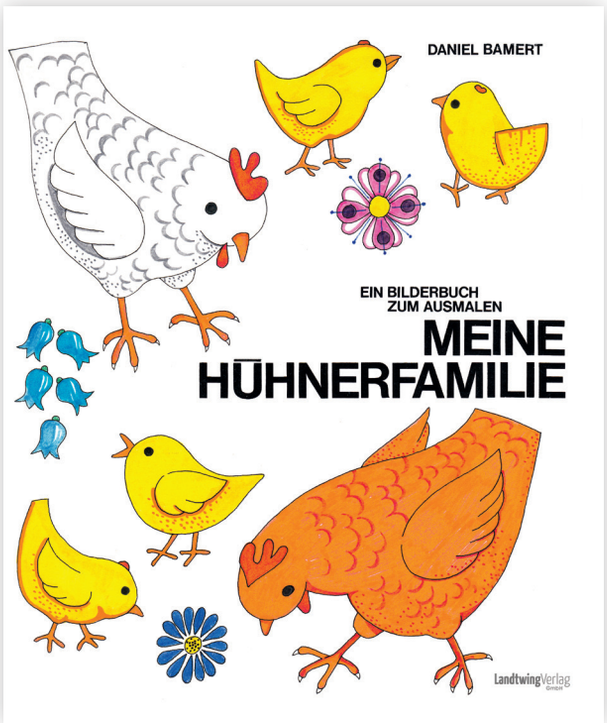
Seiten: 12
Broschur, 223x265



ISBN 978-3-03808-018-3
9 783038 080183 >

Malbuch: Meine Hühnerfamilie

CHF 8.00 /
ISBN 978-3-03808-017-6



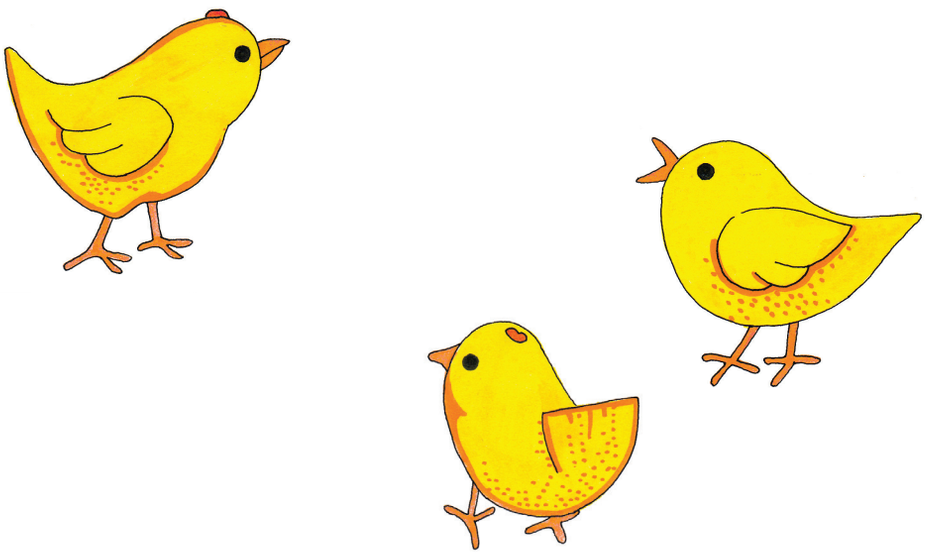
Ein Malbuch für Kinder und Erwachsene.

Der Autor, Daniel Bamert, ist Kunstschaffender und hat mit "Meine Hühnerfamilie" ein sehr charmantes Malbuch geschaffen. Es kann nicht nur ausgemalt werden, sondern auch geschnitten, geklebt und kreativ mitgearbeitet werden.

Die Seiten, die ausgemalt werden, entsprechen wohl zum grossen Teil den jeweiligen Vorlagen, sind aber auch hin und wieder in Bewegung geraten.

Es macht Freude mit diesen Büchern zu "schaffen".

Seiten: 12
Broschur, 223x265



ISBN 978-3-03808-017-6
9 783038 080176 >

Traumvogel

CHF 18.00 /
ISBN 978-3-03808-002-2

In 13 Geschichten zum Träumen berichtet der seltene Traumvogel von den kleinen Abenteuern des Alltags in der Tier- und Menschenwelt.

Bernadette Schaller schreibt nahe an der Sprache der Kinder, sodass sich die Gutenachtgeschichten gut zum Vor- und Selberlesen eignen.

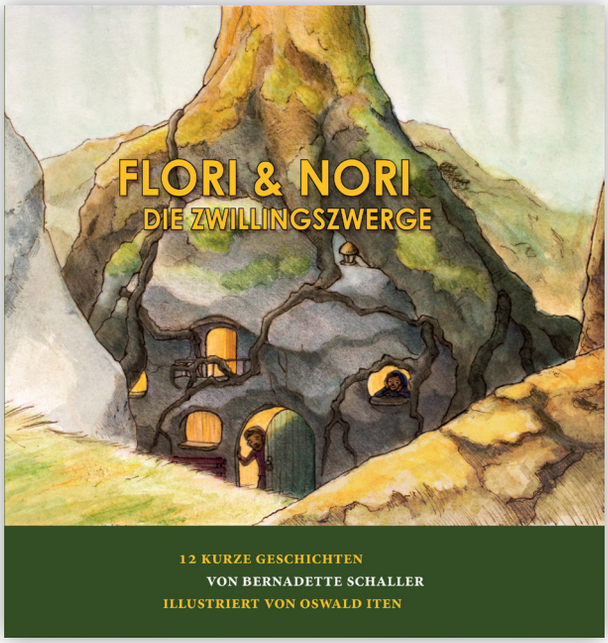
Mit liebevollen Illustrationen von Oswald Iten eignet sich das Buch auch für die ganz Kleinen.

Seiten: 49
Gebunden, 200x265

ISBN 978-3-03808-002-2
9 783038 080022 >

Flori & Nori

CHF 18.00 /
ISBN 978-3-03808-003-9



Bernadette Schaller ist in Zug geboren. In früheren Jahren hatte sie den Kindern oft spontan Geschichten erzählt. Als Kinder und Eltern immer wieder nach ihren Geschichten fragten, entschloss sie sich, diese in den Geschichtenbüchern Traumvogel und Flori & Nori festzuhalten.

Die Zuger Autorin Bernadette Schaller erzählt in 12 spannenden Geschichten aus dem Leben der Zwergenbrüder Flori und Nori, die in einem verwilderten Park wohnen und ihrer Umgebung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die kurzen Geschichten eignen sich für Kinder und Erwachsene zum Vorlesen und Erzählen – insbesondere auch als Gutenachtgeschichten.

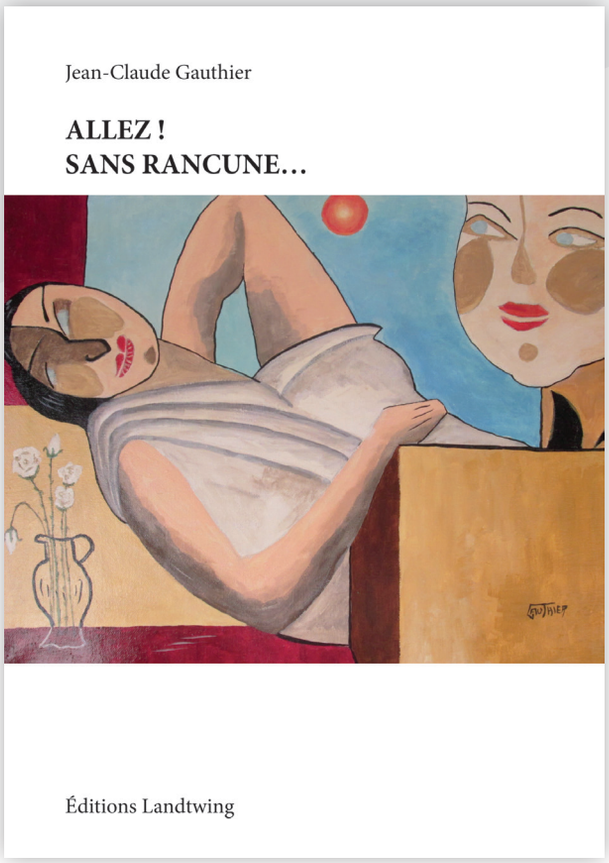
Mit attraktiven, lebensfreudigen Illustrationen von Oswald Iten eignet sich das Buch auch für die ganz Kleinen.

Seiten: 45
Gebunden, 220x215

ISBN 978-3-03808-003-9
9 783038 080039 >

Allez, sans rancune!

CHF 9.00 /
ISBN 978-3-03808-009-1



Autobiografischer Roman
Jean-Claude Gauthier hat sein erstes Buch „Allez, sans rancune!“ mit dem Landtwing Verlag GmbH realisiert, da er aus familiären Gründen oft in Unterägeri wohnt. Er wurde 1949 in Frankreich geboren und erzählt in angenehmer, familiärer Sprache über die ersten 20 Jahre seines aufregenden und schwierigen Lebens.

Falls Sie gerne hin und wieder ein französisches Buch lesen und sich schliesslich mit Freuden erinnern, wie angenehm doch die französische Sprache fliesst, sind Sie hier am richtigen Ort.

Jean-Claude Gauthier

Dans ce roman autobiographique, l’auteur nous invite à voyager au coeur de ses souvenirs de jeunesse. Entre rires et larmes, le récit de son histoire offre un riche et émouvant témoignage d’une enfance d’autrefois.

Seiten: 95
Broschur, 148x210

ISBN 978-3-03808-009-1
9 783038 080091 >

Allez ! Je me suis bien amusé...

CHF 9.00 /
ISBN 978-3-03808-020-6

Et dire que nous pensions tout connaitre de J.C après l'avoir découvert dans « Allez, sans rancune ! »
Poussé en avant par une énergie hors du commun, il a encore beaucoup à déballer du balluchon de sa vie. Il ne se lasse pas de jouer des tours, d'aller de découvertes en déconfitures en devant accepter les coups du sort, souvent avec humour mais jamais avec amertume.
Le titre du livre pourrait être aussi : « Je me sentais jeune monsieur » comme il le dit lui même dans une scène du livre.
Ouvrez-le et vous sentirez J.C vous prendre par la main pour faire un tour sur le manège de la jeunesse.
Amusez-vous de bon coeur !

Jean-Claude Gauthier hat sein zweites Buch "Alle ! Je me suis bien amusé ..." ebenfalls mit dem Landtwing Verlag GmbH realisiert. Grösstenteils hat er das Buch in Unterägeri bei seiner Tochter geschrieben. Er wurde 1949 in Frankreich geboren und erzählt in angenehmer, familiärer Sprache
Falls Sie gerne hin und wieder ein französisches Buch lesen und sich schliesslich mit Freuden erinnern, wie angenehm
doch die französische Sprache fliesst, sind Sie hier am richtigen Ort.

Seiten: 61
Broschur, 148x210

ISBN 978-3-03808-020-6
9 783038 080206 >

Wortsamen auf nacktem Grund

CHF 29.50 /
ISBN 978-3-03808-004-6

Buch mich CD (Hörbuch)

Benno Brum schrieb unter dem Titel „Wortsamen auf nacktem Grund“ Texte und Gedichte, die er selbst mit folgenden Worten erklärt:

In meinen Texten finden Sie keine Heldenepen, keine Heimatlieder, weder erotische Liebes- noch Lachgedichte. Zeilen können sich auch reimen, müssen aber nicht. Meist achte ich auf den Klang, den Inhalt. Als modern im Sinne der Mode, würde ich meine Kunst nicht bezeichnen. Meine Gedichte sind oft nüchtern, kritisch, auch ironisch, elegisch, tragisch, grau und manchmal tiefschürfend. Ich schreibe Lyrik aus innerer Not, aus Sucht nach der Suche die Welt zu verstehen, auch weil ich nicht alle gedeuteten Gedanken verlieren möchte. Nicht zuletzt auch weil ich glaube, dass ich in Ihnen etwas bewegen kann,

Benno Brum

Wie liest man Gedichte?

Eine einfältige, fast schon provokative Frage!? Wie soll man sie lesen - laut oder leise - still vor sich hin - ergeben wie man Musik hört?

Man kann Gedichte nicht einfach lesen wie ein Bericht aus einer Zeitung. Gedichte erklären sich nicht selbst, ihre Texte sind komplex und voller Gefühle, ein Grund für viele, sie gar nicht erst zu lesen. Mit den folgenden Zeilen versuch ich diese Blockade zu lösen, auch wenn mir bewusst ist, dass es kein allgemein gültiges Rezept sein kann.

Ich gehe ans Lesen heran, ganz ähnlich wie ich ein Bild betrachte. Ich schau mir zuerst die gedruckte Fläche, die Grösse an. Handelt es sich um ein Drei-, Vier- oder Fünf-Zeiler kann ich mich entspannt zurücklehnen, denn oft lese ich unterwegs und bin im Zeitdruck. Auch ein Haiku (japanisches Kurzgedicht) ist immer niedlich anzuschauen. Dann betrachte ich die äussere Form, den Rahmen des Gedruckten. Ist er deutlich wie ein Apfel, ein Kreuz oder ein Baum oder sonst etwas, das besticht, dann wäre es ein Formgedicht. Trägt das Geschriebene einen Titel, der mir schon etwas über den Inhalt verrät oder ist es «kopflos» und will mich überraschen, wie die Katze im Sack? Gleicht es eher zufällig

einer Säule, einem Schwert, oder ist es deutlich breit gefasst, wie ein Heer, das in die Schlacht zieht, so zück auch ich meine geistigen Waffen. Wenn es in leichten, mehreren, einfachen Strophen erscheint, könnte es sich um ein Volkslied handeln. Sind die Strophen mehr als vierversig, wie viele «Kunstlieder» als Beispiel die Kantaten, so müssen auch diese sangbar sein, ich glaube schon die ersten Stimmen zu hören. Ein kurzer Blick auf die letzten Silben einer Zeile verrät mir, ob das Gedicht gereimt ist oder nicht. Vielleicht ist es tradiert, ein Oktett, die Stanze oder wie das vierzehnzeilige Sonett, meist aus zwei Quartetten und zwei Terzetten zusammengesetzt? Sonetten gelten als ein Höhepunkt des dichterischen Dialogs. Die Dialektik mit ihrer These, Antithese und Synthese erwartet mich und ich steige ein in das tiefe Gespräch eines «alten» Meisters. Es könnte sich auch um ein grösseres Werk mit vielen Strophen handeln, denn Balladen, Elegien und Hymnen haben keine Scheu sich in ihrer ganzen Weite auszubreiten, als bekäme der Dichter nie genug, die Nacht oder den Tag zu besingen. Dazu braucht er meine Zeit.

Ich beginne mit Lesen und habe den Autor im Kopf. Falls ich ihn kenne, kenne ich seine Sprache, sein Umfeld, seine Stärken und Schwächen, die ich bestätigt haben möchte. Wenn nicht erscheint alles neu. Die ersten Zeilen sagen soviel wie ein erster Blick in ein Gesicht: jung und unverdorben oder alt und weise, verbraucht, verschlagen, vertraut, tief oder oberflächlich, provozierend oder selbstgefällig. Ich erwidere mit einem Lächeln oder einer ernsthaften Miene, bin dabei dem Gesagten nachzufühlen. Verstehe ich ihn leicht, so fliegen meine Augen über Verse und Strophen und hängen erleichtert oder erfüllt an der letzten Silbe. Ich atme auf und lese das Werk vielleicht nochmals.

Ist es schwierig zu lesen, zu verstehen, so halte ich bei jeder gefallenen Hürde inne und beginne ich von vorne. Hartnäckig beisse ich mich durch, wie beim Sport, mein Hirn soll trainiert werden.

Es kann aber auch sein, dass ich vorher ermüde, es zur Seite lege mit einem Seufzer oder einem Fluch. Warum macht sich ein Dichter lustig über uns Leser? Ich lache über seine Auswüchse, meine Schwächen. Verhüllt scheint alles wie beim Maskenball? Soll ich lesen bis die Masken fallen?

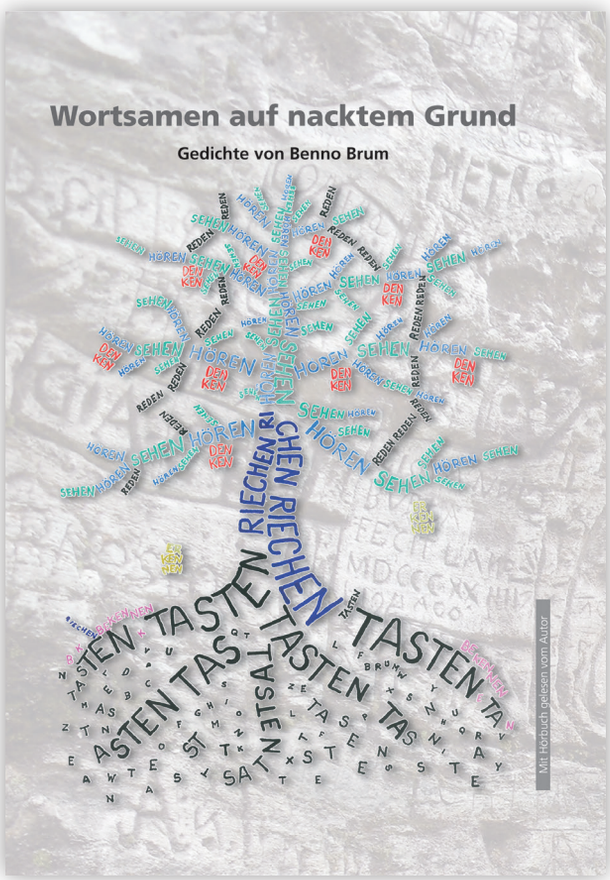
Ich versuche es an einem andern Tag, wenn ich besser drauf bin. Gedichte können provozieren, wie steile Wände den Kletterer verführen. Erfolg und Absturz liegen beim Anfänger nahe beisammen. Übung macht den Meister. Ich lese und lese und höre und höre die Welt, wie sie klagt und lobt mit den unterschiedlichsten Tönen, den Stilmitteln, wie Versmasse, Reime, Rhythmen, Klänge, Bilder, Symbole, Vergleiche, Gleichnisse, und vieles, vieles mehr bis zur Krönung, zur Metapher. Sie alle werden in jedem Lyrikunterricht gelehrt. Ich bin immer wieder fasziniert, wie der Dichter mit diesen bunten Mitteln, seine eigene Sprache zur Vollendung bringt.

Das Gelesene wird interpretiert. Ein jeder hat seine, so schreckliche Urteilskraft, die alles in Kategorien einteilen will: verworren, unverständlich, missdeutlich, offen, unheimlich, berührend, mitreissend, grossartig, genial, himmlisch, um nur einige zu nennen. Sie können dann verstaut werden in: Liebesgedichte, Trauergedichte, Politische-Gedichte, Propaganda-Gedichte, Gesellschaftsgedichte, (Un)sinngedichte, Gedankengedichte, Wandgedichte, Pissoirgedichte und so weiter bis zu den Fragmenten, die man bei jedem Dichter findet.

Der Inhalt, der Gehalt der Dichtkunst spricht auch eine ganz andere Sprache an, die beschränkte Sprache, in der wir gefangen sind. Sie zeigen zu wollen, würde mehr Bücher fassen als die ganze Kunst.

Wortsamen auf nacktem Grund

CHF 29.50 /
ISBN 978-3-03808-004-6



ein Gleichklang vielleicht, ein Mitklang, ein Gegenklang und wenn's sein muss ein Missklang.

Ein Gedicht hört nicht auf mit einem Punkt, gesetzt vom Meister...

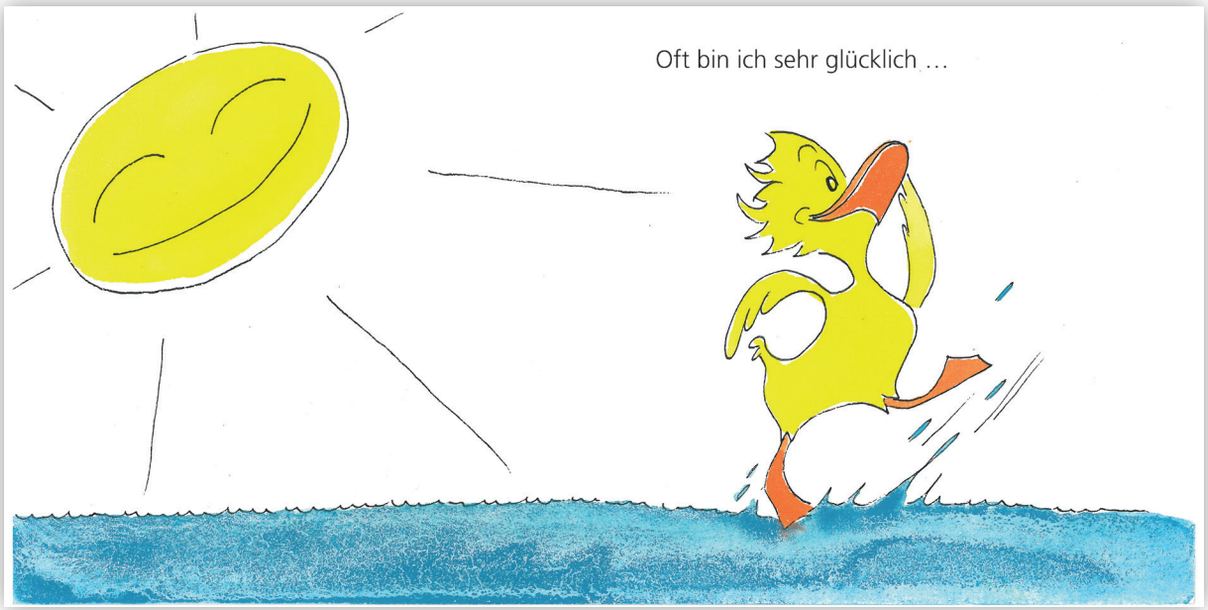
In dieses Buch ist ein Hörbuch integriert, der Autor, Benno Brum, liest die Texte selbst.

Seiten: 77
Gebunden, 145x195

ISBN 978-3-03808-004-6
9 783038 080046 >

Es gibt so Tage

CHF 12.00 /
ISBN 978-3-03808-029-9



Zur Autorin

Mónica Verena Keusch

Während acht Jahren studierte und arbeitete Sie als Illustratorin in Barcelona, wo sie mit dem Preis „Lazarillo“ für die beste Illustration im Bilderbuch ausgezeichnet wurde. Seit 1995 sind ihre witzigen Ideen und Bilder auch in Kinderbüchern im deutschsprachigen Raum zu geniessen.

Seiten: 32
Drahtheftung, 210x210

ISBN 978-3-03808-029-9
9 783038 080299 >

Neu in dieser Ausgabe

Wir alle fühlen uns manchmal glücklich, manchmal mutig, manchmal traurig, manchmal ...

Durch Mónica Verena Keuschs wunderbar illustriertes Buch werden wir animiert, diese Stimmungsschwankungen mit optimistischer Gelassenheit anzunehmen. Dieses Buch ist amüsant für Kinder und Erwachsene.

Auslieferung Schweiz

LandtwingVerlag GmbH

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 | 8910 Affoltern am Albis
Tel. 044 762 42 00

landtwing@landtwingverlag.ch
www.landtwingverlag.ch